

"Luftiger Burgenbau" mit Burgteilen und Ruinen-Bausätzen von **Modellbau Luft**

Eine kleine Führung durch unser "Burgenprogramm" und dessen vielfältigen Kombinations- und Einsatzmöglichkeiten.



H510 - Rückseite

Die realistischen, plastischen Oberflächen, die hohen Maßstäblichkeit sowie der sehr original wirkende Gesamteindruck wurde durch sehr intensive Planungsarbeiten und durchweg handgeschnitzte Urmodelle erreicht.



H510 - Detail

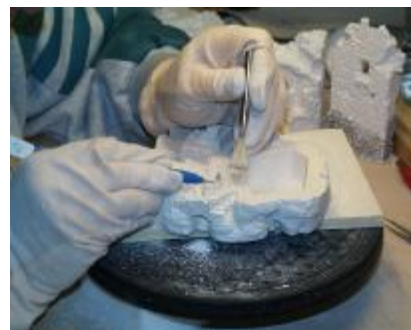
Besonders zu erwähnen sind die sehr natürlichen Bruchkanten der Mauern. Hier läßt sich nahezu jeder einzelne Stein und der Aufbau der Mauern genau erkennen. Um den enormen Detailreichtum wie Buckelquader, Wappentafeln, Füllmauerwerk, Aborterker, Schießscharten, etc. zu erreichen, wurden alleine für die Herstellung der Urmodelle weit über 500 Arbeitsstunden investiert.

Einsatzbereiche:

Die Burgteile sind meist sogar an den gegenseitigen Anschlußflächen strukturiert und lassen sich deshalb auch freistehend einsetzen. Somit eignen sich diese vielfältigen und abwechslungsreichen Bausätze sehr gut, um der eigenen Phantasie freien Lauf zu lassen. Egal, ob Sie einen Felssporn, eine Hügelkuppe oder einen Berghang für den Einbau vorgesehen haben.



H502 - Detail



Urmodellbau

Modellbau Luft * Manfred Luft * Steinäckerweg 5 * D-89173 Lonsee * Fon: 07336 / 784
Fax: 07336 / 92 15 45 * e-mail: kontakt@modellbauluft.de * Internet: www.modellbauluft.de

H500 - Burgruine "Hohlenfels"



H500 - Front

Diese Burg besteht aus den Teilen H501 bis H505. Insgesamt 9 Einzelteilen. Mit Ihrer kompakten Grundfläche von ca. 16 x 18 cm und einer Höhe von 24,5 cm wirkt dieses Modell recht trutzig und "erhaben". Der dargestellte Felsabbruch auf der Rückseite, bei welchem die Hälfte des "Donjon" verloren ging, ermöglicht es, Einblicke auf Gewölbe, Zisterne und sonstige Innenbereiche zu bekommen.



H500 - Rückseite



H500 - Variante Turm

Die Teile H501 Bergfried und H503-1 Eckturmssockel lassen sich dank ihrer identischen Grundflächen auch vertauscht montieren. Bei dieser Turm-Variante steht der Bergfried (H501) dann links neben dem Burgtor und der Eckturmssockel (H503-1) wird auf den Bergfriedsockel (H504) montiert. Die Gesamthöhe beträgt dann nur noch 17 cm.



Teileübersicht: Bausatz H500

- H501 Bergfried (2 Teile)
- H502 Burgtor
- H503 Mauerreste (4 Teile)
- H504 Bergfriedsockel
- H505 Grundplatte

H506 - Verbindungsset

Hierbei handelt es sich um 4 Teile (das 4. Teil fehlt auf dem Foto), die unter der Burg H500 montiert werden. Dadurch wird diese um 3 cm erhöht und erhält vor dem Burgtor einen Burgweg mit eingeschliffenen Wagen Spuren. Seitlich entsteht die Verbindung zur Burg H510.



H510 - Burgruine "Neuhohlenfels"



H510 - Front



H510 - Rückseite

Diese Burg besteht aus den Teilen H511 bis H515. Insgesamt 5 Einzelteile. Mit Ihrer länglichen Grundform von ca. 25,0 x 12,5 cm und dem schroffen Felssockel eignet sie sich besonders gut als Sporn- oder Felsenburg.

Von der ehemals stolzen Burg sind nur noch spärliche Mauerteile erhalten. Diese werden von den Resten eines Rundturmes und einer Pallaswand malerisch überragt.



Teileübersicht: Bausatz H510

- H511 Rundturm
- H512 Pallaswand
- H513 Mauerschutt
- H514 Mauerecke
- H515 Grundplatte

H516 - Burgweg 2



H516 - Burgweg 2 vor H510

Als Ergänzung zu H510 ist der "Burgweg 2" - H516 erhältlich. Darauf finden sich tiefe, in den Fels geschnittene Wagenspuren als besonders Detail.

H516 ist im Bausatz H555 nicht enthalten, da er nur bei freistehender H510 benötigt wird.

H517 - Felssporn

Als Ergänzung zu H510 ist der "Felssporn" H517 erhältlich. Mit den 3 Teilen lässt sich der Bausatz H510 wahlweise um 6 cm bzw. 10 erhöhen.

Auf eine 4 cm hohe Grundplatte werden zwei 6 cm hohe senkrechte Felswände montiert. Das Ganze wird dann unter der rechten Hälfte von H510 plaziert und bildet hier den erhöhten Felssporn. Die linke Hälfte von H510 wird mit "Gelände" unterfüttert, so entsteht automatisch eine Hanglage.

L x B x H: ca. 20,0 x 14,0 x 10,0 (6,0) cm



H517 - Felssporn - 3-teilig



H510 am Hang aufgebaut auf H517 - Front



H510 am Hang aufgebaut auf H517 - Rückseite

H555 Feste "Hohlenfels"



H555 - Feste Hohlenfels - Vorderseite

Der H0-Burgruinensatz H555 stellt eine sehr zerfallene Burgruine dar, die vom Baustil her aus dem 12. - 14. Jhd. stammen könnte. Diese liegt auf einer schmalen Felsnase, mit steilem, senkrecht abfallenden Wänden. Hier wurde jeder noch so kleine Platz ausgenutzt und so scheinen an einigen Stellen die Außenwände direkt aus dem Fels herauszuwachsen.



H555 Grundriß-Aufbau.



H555 - Einzelteileübersicht - 17 Teile

H507 - Ruinenreste



Mit diesen Mauerteilen und dem aufgebrochenen Gewölbe lassen sich sehr geringe Reste einer längst vergangenen Burg darstellen. Sie eignen sich auch als Ergänzung im Umfeld unserer Ruinen H500, H510 und H555.

H508 - Wachturm



Oft wurde bei Burgen auf vorgelagerten Felsen ein Wachturm errichtet, der eine frühere Warnung der Burgbewohner ermöglichte.
L x B x H: 9,0 x 6,0 x 11,0 cm

Zur Montage:

Die Teile sind in Handarbeit bereits genau aufeinander angepaßt und können somit ohne viel Vorarbeit mittels Holzleim (UHU coll) montiert werden. Trotzdem immer vorher Passgenauigkeit prüfen. Als Unterbau eignet sich Styropor oder Styrodur besonders gut. Es bildet eine stabile Unterlage und die Geländestruktur läßt sich daraus hervorragend herauschneiden. Nach Montage der Bauteile, das Gelände anpassen. An einigen Stellen mit feinem Sand oder Kies eventuell Geröllhalden andeuten. Als Abschlußarbeit verschiedenes Grünzeug, als Efeu, Unkraut, Büsche und Bäume bearbeiten. Jetzt noch ein paar Wanderer oder eine Pfadfindergruppe einbauen und fertig ist das Ganze.

Verwendungs- und Kombinationsmöglichkeiten:

1. H500 als alleinstehendes Modell - 24,5 cm hoch
2. H500 + H506 als alleinstehendes Modell - 27,5 cm hoch
3. H510 als alleinstehendes Modell - 17,2 cm hoch
4. H510 + H516 als alleinstehendes Modell - 17,2 cm hoch
5. H510 + H517 als alleinstehendes Modell (Hangeinbau) - 27,2 cm (23,2cm) hoch
6. H510 + H516 + H517 als alleinstehendes Modell (Hangeinbau) - 27,2 cm (23,2cm) hoch
7. H555 = H500 + H506 + H510
8. H555: wird die H510 abgesetzt eingebaut so kommen zusätzlich die Möglichkeiten 4, 5 und 6 in Frage

Alle Möglichkeiten können zusätzlich mit H507 und/oder H508 ergänzt werden.

Alle Teile / Bausätze sind als Rohlinge oder bereits fertig coloriert in kalkgrau erhältlich.